

Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments und des Vorstandes der EVP/ED-Fraktion, und der VDAI-Vorsitzende Paul Gauselmann eröffnen die 28. Internationale Fachmesse Unterhaltungs-Warenautomaten (IMA) in Düsseldorf

Günter Holthausen für besondere Verdienste um die neuen Ausbildungsberufe ausgezeichnet

Düsseldorf/Espelkamp. Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments und des Vorstandes der EVP/ED-Fraktion, und der Espelkamper Unternehmer und Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Automatenindustrie e.V. (VDAI), Paul Gauselmann, eröffneten gemeinsam mit Uwe Christiansen, Vorsitzender des VDAI, am 13. Januar 2008 die 28. IMA (Internationale Fachmesse für Unterhaltungs- und Warenautomaten).



Paul Gauselmann, Elmar Brok und Uwe Christiansen bei der Eröffnung

In seiner Eröffnungsrede zur IMA führte Paul Gauselmann aus, dass die deutsche Unterhaltungsautomatenwirtschaft auf ein

wirtschaftlich positives Jahr 2008 zurückschauen und auch mit verhaltenem Optimismus auf das Jahr 2009 blicken kann. Grund dafür sei das attraktive Angebot an neuen Geld-Gewinn-Spiel-Geräten (GGSG), so genannten Multigamern, welche sich im Wettbewerb mit konkurrierenden Freizeitbeschäftigungen gut behaupten können, so der Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Automatenindustrie e. V., Paul Gauselmann.

„Wir gehen optimistisch in die Zukunft“

Gerade die verbesserten Rahmenbedingungen der neuen Spielverordnung sorgten im vergangenen Jahr für einen Anstieg der Umsätze in der Unterhaltungsautomatenwirtschaft. Erfreulich sei es auch, dass die neue Spielverordnung der Branche einen positiven allgemeinen Schub verliehen habe, so der Espelkamper Unternehmer. Schließlich konnte nicht nur ein Anstieg der Arbeitsplätze in der deutschen Unterhaltungsautomatenwirtschaft verzeichnet werden, es konnten in 2008 auch mehr Spielgeräte am Markt platziert werden. Dies ist nach den Worten von Paul Gauselmann ein Zeichen dafür, dass die mit der Reform der Spielverordnung beabsichtigte Stärkung des Unterhaltungsspiels mit Geldgewinn erreicht wurde. „Die neue Spielverordnung ist 100-prozentig angekommen und mit allen Anforderungen umgesetzt worden. In wieweit sich die neue Generation an Spielgeräten nach der neuen Technischen Richtlinie 4.0 positiv entwickeln wird, zeigt sich während der Messe; doch auch hier blickt Paul Gauselmann optimistisch in die Zukunft.

„Die IMA und die hier unterschriebenen Orderaufträge sind gerade aufgrund der weltweit wirtschaftlichen Situation auch für die Gauselmann Gruppe und deren Beschäftigte von größter Bedeutung. Deshalb gelte es in den kommenden vier Tagen die Fachbesucher von der erneuten Leistungs- und Innovationsfähigkeit des Familienunternehmens zu überzeugen. Jeder Auftrag, den wir aus Düsseldorf mitbringen, sichert Arbeitsplätze in der Region“, so der Espelkamper Unternehmer.

Elmar Brok MdEP beeindruckt von der IMA

Beeindruckt von der attraktiven Leistungsschau zeigte sich Elmar Brok MdEP. Der ostwestfälische Europapolitiker würdigte die Branche als einen wichtigen Wirtschaftszweig und dankte Paul Gauselmann für sein Engagement und als einem der wichtigen Arbeitgeber der Region im Kreis Minden-Lübbecke. In seiner Rede hob der Politiker hervor, dass mit der Novelle der Spielverordnung der Automatenwirtschaft ein größerer Freiraum für neue Entwicklungen geöffnet wurde, der erfolgreich umgesetzt wurde. Zudem plädierte er dafür, gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit mittelständische Unternehmen zu stärken, damit die Unternehmer aus eigener Kraft und mit Elan die Krise bewältigen können. Zudem forderte er vor dem Hintergrund des Glücksspielstaatsvertrags und in Bezug auf den Spielerschutz Freiräume für das gewerbliche Geld-Gewinn-Spiel zu schaffen und dass nur dort eingegriffen werde, wo die Möglichkeit des Missbrauchs besteht. Begrenzungen aufzuerlegen heiße nicht, dass es keinen Wettbewerb zwischen staatlichen und gewerblichen Glücksspielen geben darf, erklärte Elmar Brok.

Als einen „großen Erfolg“ bezeichnete es Paul Gauselmann, dass die Branche seit dem 1. August zwei neue Ausbildungsberufe, die Fachkraft für Automatenervice und den/die Automatenfachmann/-frau, anbietet und bereits mehr als 100 junge Menschen diesen Weg aufgenommen haben. „Wir haben es geschafft. Für uns als großer Ausbildungsbetrieb sind diese neuen Möglichkeiten der Ausbildung sehr wichtig, denn nun können wir jungen Menschen zusätzlich Perspektiven in interessanten und zukunftssicheren Berufen anbieten“, so Paul Gauselmann.

Günter Holthausen für Engagement geehrt

14 Jahre hatten Unternehmer, Verbände und Vertreter der Branche für die Schaffung der beiden neuen Ausbildungsberufe gekämpft: Am 01. August 2008 starteten die ersten jungen Menschen mit ihrer Ausbildung. Ein Mann, der sich unermüdlich

für die beiden neuen Ausbildungsberufe eingesetzt und auf verschiedensten Ebenen mitgekämpft hat, ist Günter Holthausen, Leiter Personal-Vertrieb Merkur-Spielothek. Im Rahmen der IMA-Eröffnung zeichnete Karl Besse, Präsident des Bundesverbandes Automatenunternehmer (BA), Günter Holthausen für seinen vorbildlichen Einsatz mit dem Ausbildungs-Award 2009 aus.

Auf dem Düsseldorfer Messegelände sind über 200 Aussteller aus 16 Ländern mit einer breiten Palette elektronischer Unterhaltung – vom Unterhaltungsspielgerät mit Geldgewinnmöglichkeit bis hin zum Internetterminal – präsent. In der Zeit vom 13. bis 16. Januar werden über 9.000 nationale und internationale Fachbesucher erwartet.